

Die Waage lügt

oder
Endlosschleife

Oh nein, oh nein,
das kann nicht sein!
Kaum steh ich drauf,
reg ich mich auf.

Ich hab doch, was ich konnt, versucht,
das platte Ding ist wie verflucht.
Kein Mensch allein das wiegen kann -
es zeigt bestimmt was Falsches an.

Gewichtskontrolle ist 'ne Qual,
vor Wut und Schreck nehm ich erst mal
ein Stück Konfekt,
das gar nicht schmeckt!

Erst das zweite mundet mir,
so richtig gut sind drei und vier.
Bei fünf, sechs und sieben
ists dann aber auch geblieben.

Kann widerstehen,
fällt nicht schwer.
Lasse es gehen,
brauch nichts mehr.

Das wird mir leicht gelingen,
ich muss nicht
zum Verzicht
mich drängen oder zwingen.

Hier stoppe ich aus freiem Willen,
hör auf mit jeglichem Verzehr,
denn von den Schoko-Wunderpillen,
da hab ich keine mehr!

Voll Stolz spring ich gleich auf die Waage,
ach, es ist schon eine Plage:
Nur ein paar Gramm von Schokolade
machen das nächste Kilo grade!

Da drauf find ich keinen Reim,
die handvoll Chips könnens nicht sein.
Das kann doch nicht so viel ausmachen.
Auch zwei Bananen sind zum Lachen.

Wahrscheinlich war der Obstsaft schuld,
der gelbe und der rote
oder die Pausenbrote?
Da endet langsam die Geduld.

Ich ärger mich wie nie,
Gewicht muss weg, nur wie?
Mit Stepper, Walker, auch im Sitzen,
auf einem Fahrrad, siehst mich schwitzen.

Ich laufe, trete, stundenlang -
auf einem Fleck, komm nicht voran.
Die Waage gnadenlos zeigt an,
wie lange so was dauern kann.

Die Muskeln sind schon alle sauer,
bin ganz ermattet, ohne Power.
Doch endlich rufe ich: „Hurra!
Zwei Kilo, die sind nicht mehr da!“

Vor Freude hab ich, halb verrückt,
'nen Braten, Klöß und Kraut verdrückt.
Erschöpft ruh ich mich aus im Liegen
und denke mir: „Könntst dich mal wiegen!“

Oh nein, oh nein,
das kann nicht sein!
Kaum ...

© **Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)